Stadt Wernigerode lässt alle Gebäude mit grünem Strom versorgen

Die bunte Stadt wird immer grüner. Am vergangenen Dienstag haben Oberbürgermeister Peter Gaffert und Stadtwerke-Geschäftsführer Steffen Meinecke einen Vertrag zur Lieferung von Ökostrom für alle städtischen Liegenschaften geschlossen. Bislang wurden bereits das Rathaus sowie die Schwimmhalle mit Naturstrom versorgt. Zukünftig werden nun alle Gebäude, also auch Schulen, Kindertagesstätten, die gesamte Straßenbeleuchtung mit insgesamt ca. 5000 Lampen etc. angeschlossen.

„Dies ist ein weiterer Baustein in unserer nachhaltigen Stadtentwicklung und damit ein wichtiger Schritt für die Zukunft“, sagte Oberbürgermeister Peter Gaffert.

„Klick Natur“ heißt das Ökostrom-Angebot der Stadtwerke, und ein großer Anteil dieses grünen Stromes wird durch die Wasserkraft der Steinernen Renne erzeugt. Der Ökostrom ist geringfügig teuer als der „klassische“ Strommix aus Kernkraft, fossilen Energieträgern und erneuerbarer Energie. „In Bezug auf die Mehrkosten unterstützen wir die Stadt, indem wir die Kosten teilen. Damit setzen wir ein weiteres Puzzelteil für eine grüne bunte Stadt am Harz“, so Stadtwerkechef Steffen Meinecke. Auch der Sachsen-Anhalt-Tag, der vom 18. bis 20. Juli in Wernigerode stattfindet, wird komplett mit Ökostrom versorgt. „Das ist eine Herausforderung, der wir uns gern stellen“, sagte er. „Das haben wir auch zum Anlass genommen, die komplette Ökostromversorgung der Stadt in die Wege zu leiten“, ergänzte Oberbürgermeister Peter Gaffert.

Etwa 250 Kunden in Wernigerode und Ortsteilen beziehen bereits Ökostrom von den Stadtwerken. Allein die Stadt benötigt jährlich etwa 3 Millionen Kilowattstunden. Ist die Kapazität des Wasserkraftwerkes Steinernen Renne, das etwa 1 Millionen Kilowattstunden produzieren kann, ausgereizt, wird Strom aus erneuerbaren Energien zugekauft.

Die Stadt Wernigerode erarbeitet zurzeit gemeinsam mit den Stadtwerken und anderen Partnern ein Klimaschutzkonzept. Weitere gemeinsame Projekte sollen folgen.

BU: von links: Oberbürgermeister Peter Gaffert und Steffen Meinecke, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode bei der Vertragsunterzeichnung. © Winnie Zagrodnik